

STADT KREFELD BEBAUUNGSPLAN NR. 461 Blatt 2 -Stephanstraße / Petersstraße / Südwall / Königstraße-

Für den geänderten Planzustand
Krefeld, **12.11.1985**
STADTENTWICKLUNGS- UND BAUDEZERNAT
STADTPLANUNGSAMT
Beigeordneter
Lfd. Stadtbauschreiber



Die Übernahme der Bestandspläne mit dem Legungskataster und der Öffentlichkeit nach dem Stand vom **11.11.1985** sowie die geometrische Eindeutigkeit der geänderten städtebaulichen Planung werden bescheinigt.
Die ursprüngliche Fassung des Bebauungsplanes gem. Blatt 1 - soweit sie beibehalten worden ist - sowie die am **13.11.1985** beschlossenen Änderungen sind einheitlich in Farbe dargestellt.
Krefeld, **12.11.1985**
VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT
Lfd. Stadtbauschreiber

ZEICHENERKLÄRUNG

- ### Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BauGB)
- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - Ein- u. Zweifamilienhäuser
 - Ein- u. Ausfahrt
 - Reine Wohngebiete (§ 9 Bau-NVO)
 - Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
 - Allgemeine Wohngebiete (§ 4 Bau-NVO)
 - Besondere Wohngebiete (§ 4 Bau-NVO)
 - Darstellplätze (§ 9 Bau-NVO)
 - Mischgebiete (§ 9 Bau-NVO)
 - Kerngebiete (§ 7 Bau-NVO)
 - Gewerbegebiete (§ 8 Bau-NVO)
 - Industriegebiete (§ 8 Bau-NVO)
 - Industrie- und Gewerbegebiete (§ 8 Bau-NVO)
 - Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - Geschossenzahl (GFZ)
 - Baumasszahl (BAZ)
 - Grundflächenzahl (GRZ)
 - Zahl der Vollgeschosse
 - als Höchstgrenze
 - als Mindest- und Höchstgrenze
 - zwingend
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugeländen oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugeländes (§ 1 Abs. 4 u. § 10 Abs. 5 Bau-NVO)
 - Bauweise, Bautypen, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
 - offene Bauweise
 - mit Einzelhäusern zulässig
 - mit Doppelhäusern zulässig
 - mit Hausgruppen zulässig
 - mit Einzel- und Doppelhäusern zulässig
 - abwandelnde Bauweise
 - Baugrenze
 - Mindestgröße, Mindestbreite u. Mindesttiefe der Baugrundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)
 - Mindestgröße
 - Mindestbreite
 - Mindesttiefe
 - Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
 - Stellplätze
 - Garagen
 - Sperrplätze
 - Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)
 - Kinderspielflächen
 - Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)
 - Flächen für den besonderen Nutzungszweck (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
 - Kinderspielflächen
 - Flächen für den besonderen Nutzungszweck (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
 - Verkehrsmittel (§ 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB)
 - Verkehrsflächen
 - Verkehrsflächen
 - Begrenzung von Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - öffentliche Parkflächen
 - Außengelände
 - Fußgängerbereich
 - Verkehrsfläche
 - Flächen für die Stadterhaltung - für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und zur Bodenordnung (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB)
 - Umgebung von Erhaltungsbereichen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB)
 - Umgebung der Sanierungsgebiete
 - Zu erhaltende Gebäude und sonstige wichtige Anlagen
 - Zu beseitigende Gebäude und sonstige wichtige Anlagen
 - Umgebung von Flächen mit Untergangsordnung (§ 4 Abs. 1 Bau-NVO)
 - Geneze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
 - Geneze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Örtliche Bauvorschriften

43°-45° Dachneigung
FD Flachdach
SD Satteldach
Vingärten

Kennzeichnungen (§ 9 Abs. 5 BauGB)

Flächen, unter denen der Bebauungsplan gilt

Nachrichtliche Übernahmen (§ 9 Abs. 6 BauGB)

Landwirtschaftsgebiet
Naherholungsgebiet
Denkmalschutzbereich
Baudenkmal
Baudenkmal
Gesamtliche Festsetzungen
Stellenverkehrsflächen
Bahnanlagen
Luftverkehr
Wasservflächen

Bestandsangaben und Kartensignaturen

Bauliche Anlagen
Wingebäude
Wohnungsbaukörper oder Gängen
Zahl der Vollgeschosse
Grenzen
Stützgrenze
Gemarkungsgrenze
Fluglinien
Flurstücksgrenzen
Flurstück Nr.
Eigentumsgrenze
Stützbreite
Höhensignale
Übersicht
Übersicht

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß des Rates der Stadt Krefeld vom heutigen Tage (Punkt 17) der Tagesordnung für den öffentlichen Teil aufgestellt und gemäß § 2 Abs. 6 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt worden.
Krefeld, **13.11.1985**

Beigeordneter
Lfd. Stadtbauschreiber

Dieser Plan sowie beifolgende Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1 A 63 sowie des Flächennutzungsplans Nr. 244 haben mit Beschluß gemäß § 2 Abs. 6 BauGB in der Zeit vom **06.12.1985** bis **06.01.1986** öffentlich ausgelegt.
Krefeld, **07.01.1986**
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

Dieser Plan ist in der durch den Rat der Stadt Krefeld am heutigen Tage (Punkt 39) der Tagesordnung für den öffentlichen Teil beschlossenen Fassung vom **13.5.1986** gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom **10.7.1974** (GV NW S. 57) durch den Rat der Stadt Krefeld am heutigen Tage (Punkt 39) der Tagesordnung für den öffentlichen Teil als Satzung beschlossen worden.
Krefeld, **13.5.1986**

Beigeordneter
Lfd. Stadtbauschreiber

Dieser Plan ist gemäß § 12 BauGB in der Genehmigung des Regierungspräsidenten vom **8.8.1986** (AZ 252-12/86) sowie die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung in Krefeld am **10.10.1987** bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Krefeld, **8.09.1987**
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

Düsseldorf, **8.07.1987**
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

Krefeld, **10. Oktober 1987**
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

Krefeld, **10. Oktober 1987**
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

Änderung des Bebauungsplans Nr. 461

Rechtsgrundlagen:
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.11.2007 (BGBl. I S. 3034) in der derzeit gültigen Fassung.
BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3781) in der derzeit gültigen Fassung.
Planungsrechtliches Regelwerk vom 18.12.1980 (BGBl. 1991 I S. 58) in der derzeit gültigen Fassung.

Die Änderung ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (BauGB) durch Beschluß des Rates der Stadt Krefeld vom heutigen Tage (Punkt 17) der Tagesordnung für den öffentlichen Teil aufgestellt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt worden.

Krefeld, **12.11.1985**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

Die Änderung sowie die entsprechenden Festsetzungen des Bebauungsplans mit Begründung haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **06.12.1985** bis **06.01.1986** öffentlich ausgelegt.
Krefeld, **07.01.1986**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am heutigen Tage gemäß § 13 BauGB die Änderung dieses Bebauungsplans nach Maßgabe der Eintragungen auf dem Bebauungsplan beschlossen. In der Sitzung sind die Beschlüsse der Rat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Buchstabe g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) gem. Bekanntmachung vom 14.07.1984 (GV NW S. 663) in der derzeit gültigen Fassung des geltenden Bebauungsplans als Satzung.

Krefeld, **12.11.1985**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

Die Änderung des Bebauungsplans wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **06.12.1985** bis **06.01.1986** öffentlich ausgelegt.
Krefeld, **07.01.1986**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am heutigen Tage gemäß § 13 BauGB die Änderung dieses Bebauungsplans nach Maßgabe der Eintragungen auf dem Bebauungsplan beschlossen. In der Sitzung sind die Beschlüsse der Rat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Buchstabe g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) gem. Bekanntmachung vom 14.07.1984 (GV NW S. 663) in der derzeit gültigen Fassung des geltenden Bebauungsplans als Satzung.

Krefeld, **12.11.1985**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am heutigen Tage gemäß § 13 BauGB die Änderung dieses Bebauungsplans nach Maßgabe der Eintragungen auf dem Bebauungsplan beschlossen. In der Sitzung sind die Beschlüsse der Rat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Buchstabe g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) gem. Bekanntmachung vom 14.07.1984 (GV NW S. 663) in der derzeit gültigen Fassung des geltenden Bebauungsplans als Satzung.

Krefeld, **12.11.1985**
DER OBERBÜRGERMEISTER
Im Auftrag
Lfd. Stadtbauschreiber

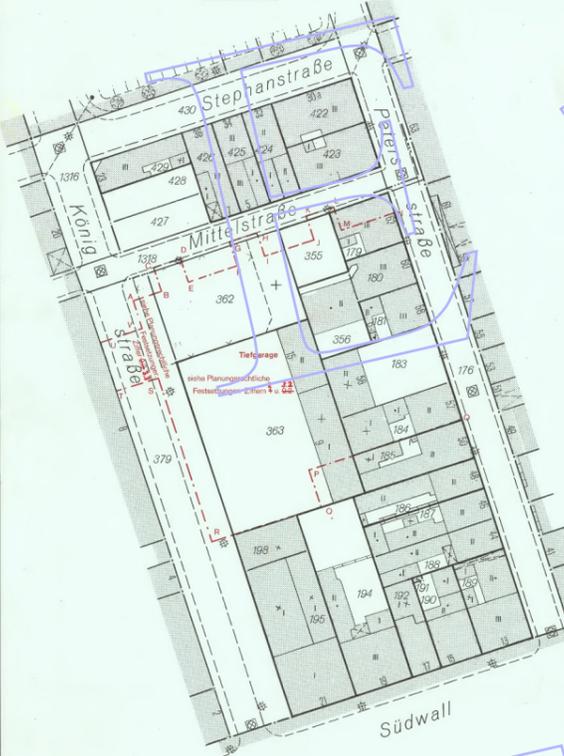
Gemäß § 12 BauGB in Verbindung mit § 233a) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2293) ist die Genehmigung des Regierungspräsidenten vom **08.07.1987** (AZ 362-12/84) sowie die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplans mit Begründung in Krefeld am **10.10.1987** bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Krefeld, **10. Oktober 1987**
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
Lfd. Stadtbauschreiber

- ### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB)
- Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)
 - Obertage des Erdgeschosses sind in den ausgewiesenen Kerngebieten „sonstige“ Wohnungen zulässig (§ 7 (2) Bau-NVO)
 - Ausschluß von Nutzungen
 - In den Kerngebieten (MK) sind
 - Nachkafes, Varietés, Betriebe mit überwiegender Sonderarbeiten, Spiel- und Automatenhallen mit mehr als vier Spielgeräten oder anderen Spielen mit Gewinnmöglichkeiten sowie Tanz-Discotheken,
 - Einkaufsbetriebe, deren überwiegende Geschäftszwecke auf Werbung oder Verkauf von Artikeln mit besonderem Charakter ausgerichtet ist, - als weitere Vertragsgegenstände aus dem Geschäftsbereich des Erdgeschosses (z.B. Werbungs-untsatz) (siehe Hinweis Nr. 1) (§ 10 Abs. 1 Bau-NVO).
 - Garagen und Stellplätze (§ 9 Abs. 1 BauGB)
 - In gesamten Plangebiet sind Garagen und Stellplätze und zugehörige Nebenrichtungen nur in der auf den Flurstücken Nrs. 170, 180, 181, 183, 184, 355, 356, 362, 363, und 379 im 1. und 2. Untergeschoß festgesetzten Tiefgarage zulässig. Auf 3/4 der Flächen A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V im 1. Untergeschoß und A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V im 2. Untergeschoß sind nur Garagen und Stellplätze und zugehörige Nebenrichtungen zulässig (§ 10 Abs. 1 Bau-NVO).
 - Höhe der Gebäude (§ 9 Abs. 2 BauGB)
 - Die Oberkante der Königstraße deckt die Höhe der anschließenden befestigten Verkehrsfläche um nicht mehr als 30 cm überschreiten.
 - Unterhalb öffentlicher Grünfläche muß der Abstand zwischen der Torfangende - Oberkante Festgröße einschließlich Wandabstufung und Bauwerksabstufung - und der Oberkante der anschließenden befestigten Verkehrsfläche mindestens 0,50 m betragen.
 - Überhalb der Königstraße muß der Abstand zwischen der Torfangende - Oberkante Festgröße einschließlich Wandabstufung und Bauwerksabstufung - und der Oberkante der befestigten Verkehrsfläche mindestens 1,20 m betragen.

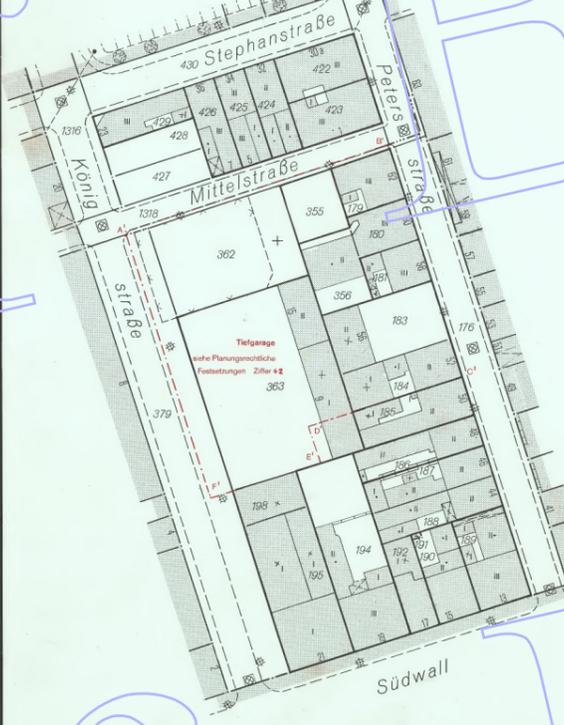
HINWEISE

- Zu den unter Pkt. 2 angeführten Betrieben gehören u.a. Nachkafes, Saal-, Kino-, Video-, Paep-, Shows, sonstige Kino- u. Restaurant-Lokale.
- Die Einhaltung der Torlänge ist über das Dach der Bebauung auf der Ostseite der Königstraße / südlich des ausgewiesenen Kinderspielfeldes sicherzustellen.

Darstellung der unterirdischen Parkgeschosse



2. Untergeschoß



Mit dem Inkrafttreten dieses Planes sind folgende Pläne, soweit sie innerhalb dieses Plangebietes liegen, aufgehoben. Flächennutzungsplan Nr. 62, öffentlich festgesetzt am 02.07.1982, Nebensatzplan Nr. 1 A 63, rechtsverbindlich seit dem 01.06.1986.